

Umlaufbeschlussvorlage	Lenkungsgremium GDI-SH	Datum: 27.01.2023
		2023-01
Beschluss LG GDI-DE: Architektur der GDI-DE, Fortschreibung Technik		
<p>Das LG GDI-SH beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Dokument „Architektur der GDI-DE – Technik“ in der Version 4.0.0 wird zustimmend zur Kenntnis genommen. 2. Den folgenden Änderungen der Maßnahmenplanung wird zugestimmt: <ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahme „A4.2 Erstellung eines Leitfadens „Bereitstellung von Geodaten mit OGC API-Features“ für die benutzerfreundliche Datenbereitstellung“ wurde begonnen. Der Maßnahmen-Status wird auf „In Bearbeitung“ gesetzt. - Die Maßnahme „A4.3 Erstellung eines Umsetzungskataloges für Geodaten in der GDI-DE“ wurde begonnen. Der Maßnahmen-Status wird auf „In Bearbeitung“ gesetzt. - Die Maßnahme „A4.5 Erstellung einer Checkliste zur Veröffentlichung von Geodaten als Open Data“ wurde begonnen. Der Maßnahmen-Status wird auf „In Bearbeitung“ gesetzt. - Die Maßnahme „A4.6 Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen der GDI-DE hin zu einer "Spatial data on the Web/Linked Data" Plattform" wurde begonnen. Der Maßnahmen-Status wird auf „In Bearbeitung“ gesetzt. 3. Der Veröffentlichung des Dokuments "Architektur der GDI-DE – Technik" auf der Internetseite durch die Kst. GDI-DE und der Änderungen des Maßnahmenplanes durch das LG GDI-DE wird zugestimmt. 		
<p>Begründung:</p> <p>Der Arbeitskreis Architektur der GDI-DE (AK Architektur) entwickelt und pflegt die Architekturkonzepte für die GDI-DE und erarbeitet einen organisatorischen, fachlichen und technischen Rahmen für die Weiterentwicklung der GDI-DE, die sich auf den strategisch-politischen Vorgaben und Entscheidungen des Lenkungs-gremiums GDI-DE (LG GDI-DE) stützen. Die Architektur der GDI-DE ist modular aufgebaut. Grundsätzliche Festlegungen werden in den folgenden Modulen (Dokumenten) der Architektur getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die „Architektur der GDI-DE – Ziele und Grundlagen“ erläutert die strategischen Ziele, fachliche und technische Grundsätze sowie die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der GDI-DE. • Die „Architektur der GDI-DE – Technik“ beschreibt die verschiedenen Architekturkomponenten und referenziert hierfür relevante Normen, Standards und Spezifikationen. • Der „Architektur der GDI-DE – Maßnahmenplan“ zeigt die für die künftige Entwicklung der GDI-DE erforderlichen Schritte auf. <p>Der AK Architektur hat sich inhaltlich mit der Fortschreibung des Modules „Architektur der GDI-DE – Technik“ befasst. Hierzu bestand insbesondere Klärungsbedarf in der GDI-DE, welche Komponenten die Architektur der GDI-DE, Version 4.0 zukünftig enthalten soll und</p>		

welche Standards grundlegend durch die geodatenhaltenden Stellen in der GDI-DE zu unterstützen sind. Hinzu kommt, dass die Architektur der GDI-DE, Version 4.0 aufgrund der aktuellen Entwicklungen technisch einem gewissen Paradigmenwechsel in der Standardisierung des Open Geospatial Consortium (OGC) folgt bzw. folgen wird. Wichtige Ziele sind dabei die Vereinfachung des Zugriffs auf verteilte Geodaten durch neue Standards, sowie die einfachere Integrierbarkeit in beliebige Webanwendungen und Prozesse. Dazu gehört insbesondere der Standard OGC API-Features. Die neue API-zentrierte Baseline der OGC Standards setzt dabei auf aktuelle technische Konzepte und bietet dadurch einen besseren Zugang zu den Nachbardomänen der GDI-DE. Die Umsetzung solcher Vorgaben besitzt zudem den Effekt, dass die GDI-DE technisch am aktuellen Stand orientiert ist und eine Öffnung zu Nachbardomänen ohne GDI-DE-Fachwissen relativ einfach ermöglicht wird, ohne dabei die Geo-IT-Domäne bei den Regelungen zu verlassen. Hinzu kommt die Fragestellung, wie die Herausforderungen der Qualitätssicherung und des Monitorings in der GDI-DE und für INSPIRE in geeigneter Weise technisch unterstützt werden können. Hierzu wurde in der Architektur der GDI-DE, Version 4.0 ein Qualitätssicherungstool, der sog. GDI-DE Monitor eingeführt, für den gemäß den GDI-Kontaktstellen ein großer Bedarf besteht und den bisherigen Monitoring-Client der GDI-DE Registry ersetzt. Weitere Komponenten der Architektur, wie das Geoportal.de sollen zukünftig als Plattform weiterentwickelt sowie „Langzeitspeicherkomponenten“ als dezentrale technische Komponenten der GDI-DE eingeführt werden.

Im Rahmen der 36. Sitzung des LG GDI-DE wurde durch den AK Architektur eine Fortschreibung des Maßnahmenplanes in der Version 4.0 initiiert und durch das LG GDI-DE per Umlauf am 18.01.2022 beschlossen. Die Pflege und Fortführung des „Maßnahmenplans“ des AK Architektur erfolgt zukünftig ausschließlich im GDI-DE Cockpit, einem strategischen Steuerungs-Werkzeug, in dem alle Maßnahmen der GDI-DE elektronisch verwaltet und fortgeführt werden können. Aus dem GDI-DE Cockpit wird der „Maßnahmenplan“ des AK Architektur zur Präsentation im Web abgeleitet. Seit dem Beschluss des Maßnahmenplanes im Januar 2022 sind bereits einzelne Architekturmaßnahmen initial begonnen worden.

Mit dem geplanten Beschluss der „Architektur der GDI-DE - Technik, Version 4.0“ und der Einführung neuer Komponenten, wie dem GDI-DE Monitor, kann die Architektur der GDI-DE erfolgreich weiterentwickelt werden.

Es wird empfohlen, der Umlaufbeschlussvorlage zuzustimmen.